

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Wo echte Nachbarschaft beginnt

Servicepunkt in Friedenshöhe
bringt Hilfebedürftige und Helfende
aus dem Quartier zusammen und
belohnt Engagement im Wohnumfeld.
Seite 16



Ausgabe Frühjahr 2026

Goldig Löwenköpfchen im Dommuseum Dank Spenden neu präsentiert Seite 4

Barrierefrei WOBAU greift Mieterinitiative für rollstuhlgerechten Weg auf Seite 10

Geräumig Eigenheim-Glück zur Miete bald bei der WOBAU im Neustädter Feld Seite 18

04



Löwenköpfchen: Warum das Mini-Fundstück im Dommuseum groß auftrumpft.

09



FCM-Historie: Wie die Ausstellung in der WOBAU-Galerie die Clubfans begeistert.

18



Neue Reihenhäuser: Womit das Wohnkonzept in der Silberschlagstraße überzeugt.

- 06** Hauswart Gerry:
Frühling im Treppenhaus
- 07** Verlässlich für Magdeburg:
Wo die WOBAU 2026 investiert
- 10** Barrierefreie Beschörung für
Mieter in Bertolt-Brecht-Straße
- 11** Digitaler Nachlass:
Was bleibt im Netz?
- 12** Techniklegenden am Boulevard
im Handyladen Magdeburg
- 13** MVB-Baustelle am Alten Markt:
Geschäfte bleiben erreichbar
- 14** Fit und mobil im Frühling:
Sanitätshaus Seeger berät
- 15** Spezial: Genuss im Fluss
mit der Weißen Flotte
- 19** Halbkugelversuch en miniature
wieder am Alten Markt am Zug

Ratgeber im Innenteil:

- › Karriere im Krankenhaus
- › Für den Ruhestand vorsorgen
- › „Storch im Rathaus“ für Eltern
- › Jobcenter-Beratung im Quartier

Titelbild:
Eröffnung für den
Servicepunkt
Nachbarschaftshilfe
im ASB-Treffpunkt
„Müntze“

Foto: ASB Magdeburg



Liebe Leserinnen und Leser,

„Wo echte Nachbarschaft beginnt“ – so lautet der Titel unserer aktuellen Ausgabe. Und er steht sinnbildlich für das, was uns besonders am Herzen liegt: Wohnen bedeutet mehr als vier



Wände. Es geht um Gemeinschaft, um gegenseitige Unterstützung, um Verlässlichkeit. Ein schönes Beispiel dafür ist der neue Servicepunkt Nachbarschaftshilfe im Quartier Friedenshöhe. Hier kommen Menschen zusammen, die Hilfe benötigen, und solche, die sich engagieren möchten. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels sind solche Orte der Begegnung von unschätzbarem Wert. Sie stärken das Miteinander und ermöglichen vielen Mieterinnen und Mietern, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Zuhause zu leben. Dass wir dieses Projekt unterstützen, ist für uns selbstverständlich.

Verlässlichkeit zeigt sich aber auch in unseren Investitionen. Trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Rahmenbedingungen halten wir Kurs: Wir modernisieren unseren Bestand, verbessern die Energieeffizienz unserer Gebäude und entwickeln ausgewählte Projekte weiter – mit Augenmaß und Verantwortung. Unser Ziel bleibt klar: bezahlbarer, attraktiver Wohnraum für Magdeburg.

Dabei verlieren wir nie den Blick für das große Ganze. Ob barrierefreie Wege wie in der Bertolt-Brecht-Straße, kulturelle Impulse in der WOBAU-Galerie oder neue Wohnangebote für unterschiedliche Lebensphasen – wir verstehen uns als aktive Mitgestalterin unserer Stadt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine sonnige Frühlingszeit.

Ihr Peter Lackner

Geschäftsführer
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Vier gute Nachrichten aus Magdeburg



1 Grusons Großstadt-Dschungel feiert 130. Geburtstag

Mit Veranstaltungen im April feiern die Gruson-Gewächshäuser ihr 130-jähriges Bestehen. Auf die Besucher warten Konzerte, Vorträge, Führungen und Ausstellungen. Eröffnet wurden die Gruson-Gewächshäuser als städtische Einrichtung am 12. April 1896. Die Erben des am 30. Januar 1895 verstorbenen Magdeburger Industriellen Hermann Gruson hatten damals dessen Pflanzensammlung der Stadt Magdeburg als

Geschenk angeboten. In weniger als 15 Monaten wurde die politische Entscheidung zur Annahme des Geschenks gefällt, ein neuer Standort gesucht, die Finanzierung geklärt, geplant, gebaut und bepflanzt. Seither wurde die Anlage mehrfach erweitert, umgebaut und renoviert. Zuletzt wurden die Schauhäuser zwischen 1994 und 2021 in mehreren Bauabschnitten saniert.

Foto: Celine – stock.adobe.com



2 Still- und Wickelplätze gekennzeichnet

Jugendamt und Familienmagazin „Ottokar“ kennzeichnen mit einem neuen Hinweisaufkleber Still- und Wickelmöglichkeiten in Magdeburg. Der erste wurde jüngst am Familieninformationsbüro in der Krügerbrücke 2 angebracht.



3 Nashörner im Zoo schlafen besser

Der Förderverein Zoofreunde Magdeburg hat dem Zoo orthopädische Matten für die Spitzmaulnashörner geschenkt. „Gerade weil drei Nashörner nicht mehr die jüngsten sind, ist die Unterstützung besonders wichtig“, erklärt Zoodirektor David Pruß.

4 WOBAU investiert in sicheres Wohnen

44 Millionen Euro hat die WOBAU im vergangenen Jahr investiert. Fassaden wurden erneuert, Quartiere modernisiert, Energieeffizienz verbessert. Wo in diesem Jahr Investitionen geplant sind und welche Strategie dahinter steckt: **Seite 7**

44
Millionen Euro

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 19.000 Exemplaren.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 19. Februar 2026

Operation Löwenköpfchen

Das kleinste Ausstellungsstück im Magdeburger Dommuseum ist eines der großartigsten: Das tierische Goldobjekt mit der glänzenden Mähne wird seit Kurzem neu und standesgemäß in der Ausstellung mit spannenden Domgrabungsfunden präsentiert. „hallo nachbar“ rekonstruiert, wie der Mini-Löwe auf die große Museumsbühne kam – und was der frühere Technische Leiter der WOBAU damit zu tun hat.

Spot an für das Löwenköpfchen! Im Dommuseum Ottonianum Magdeburg steht seit Kurzem ein Winzling im Rampenlicht. Gerade einmal drei Zentimeter misst das Goldköpfchen mit der fein gearbeiteten Mähne – und doch gehört es zu den bedeutendsten Stücken der Domgrabungen. In einer neuen Einzelvitrine mit moderner Lichttechnik wird es nun seiner historischen Strahlkraft gerecht. „Diese Inszenierung betont seine Einzigartigkeit“, sagt Kuratorin Dr. Ulrike Theisen.

Gefunden wurde das filigrane Objekt bei Grabungen im Inneren des Magdeburger Doms. Grabungsleiter Rainer Kuhn erinnert sich noch genau an den Moment: „Als wir das kleine Objekt in dem ansonsten beräumten Grab freilegten, war uns schnell klar, welchen archäologischen Wert es besitzt.“

”

Als wir das kleine Objekt in dem ansonsten beräumten Grab freilegten, war uns schnell klar, welchen archäologischen Wert es besitzt.

Rainer Kuhn,
Grabungsleiter

Die Lage im Mittelschiff und die Schichtenfolge belegten eindeutig eine Datierung vor dem großen Dombbrand von 1207. Zudem handelt es sich um eines der ganz wenigen Goldobjekte aus den Grabungen von 2006 bis 2010 – ein seltener Fund, der sinnbildlich für die Macht und Bedeutung des Erzbistums Magdeburg im 12. Jahrhundert steht. Material, Pro-



Ulrich Schneider, früherer Technischer Leiter der WOBAU, sammelte Spenden für das Löwenköpfchen. Hier zeigt er an einer lebensgroßen Grafik eines Erzbischofs auf den Bischofsstab mit dem goldenen Löwenköpfchen als Abschluss.



← **Aushängeschild des Magdeburger Dommuseums: „Das Löwenköpfchen ist überraschend plastisch und ausdrucksstark“, sagt Ulrike Theisen, Kuratorin der Dauerausstellung: „Es schaut unglaublich freundlich.“**

Foto: Kulturhistorisches Museum Magdeburg, Charlen Christoph

”

Das Löwenköpfchen zeigt nunmehr sein Potenzial als Aushängeschild für das Museum, und das freut mich und alle weiteren Unterstützer.

Ulrich Schneider,
Förderverein Magdeburger Dommuseum

portionen und Fundkontext lassen darauf schließen, dass das Löwenköpfchen einst die Krümme eines Bischofsstabs zierte – als Zeichen geistlicher Würde.

Dass das Miniatur-Meisterwerk heute als Aushängeschild glänzt, ist auch einer besonderen Initiative zu verdanken. Ulrich Schneider, früherer Technischer Leiter der WOBAU und engagiertes Mitglied im Förderverein des Dommuseums, ließ die Idee einer würdigeren Präsentation nicht los. 2021, als er in den Ruhestand ging, bat er Wegbegleiter, Kolleginnen und Kol-

legen sowie Freunde aus Wirtschaft und Gesellschaft um Unterstützung. Von kleinen Taschengeldspenden bis zu größeren Beiträgen kamen am Ende 5.555 Euro zusammen – der Grundstock für die aufwendige Neuinszenierung. „Das Löwenköpfchen zeigt nunmehr sein Potenzial als Aushängeschild für das Museum, und das freut mich und alle weiteren Unterstützer“, sagt Schneider.

Die neue Präsentation zeigt das Objekt nicht nur in modernem Licht, sondern veranschaulicht mit einer lebensgroßen Grafik eines Erzbischofs auch seine einstige Funktion am Bischofsstab. So wird aus einem kleinen Fund ein großes Stück Geschichte – greifbar und anschaulich für Besucherinnen und Besucher jeden Alters.

Was einst im Dunkel eines Grabes verborgen lag, strahlt nun im Museum. Drei Zentimeter Gold erzählen von Macht, Glauben und Stadtgeschichte – und von Menschen, die sich dafür einsetzen, dass solche Schätze nicht im Schatten bleiben.

Operation Löwenköpfchen: gelungen.



Zur Eröffnung schaute sich auch WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner die neue Präsentation des Löwenköpfchens an.

Rund um das Löwenköpfchen

Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg befindet sich am Domplatz 15 in den Räumen der ehemaligen Staatsbank. Eigentümerin des Gebäudes ist die WOBAU. Über dem Museum hat heute die WOBAU ihren Unternehmenssitz – ein Haus, das Geschichte und Gegenwart miteinander verbindet.

Auf rund 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche widmet sich das Museum der Geschichte Kaiser Ottos des Großen, dem Erzbistum Magdeburg sowie den Bau- und Grabungsergebnissen rund um den Magdeburger Dom. Träger des Gemeinschaftsprojekts sind das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und die Landeshauptstadt Magdeburg. Das Museum wurde am 4. November 2018 eröffnet.

Das goldene Löwenköpfchen wurde in den 2000er Jahren bei Grabungen im Inneren des Doms entdeckt und auf das 12. Jahrhundert datiert. Es misst nur gut drei Zentimeter, zählt jedoch zu den bedeutendsten Funden der Domgrabungen. Fundort und Material lassen darauf schließen, dass es einst die Krümme eines Bischofsstabs zierte – als sichtbares Zeichen geistlicher Macht und Würde.

Als eines der wenigen Goldobjekte aus den Grabungen von 2006 bis 2010 steht es sinnbildlich für die historische Bedeutung des Erzbistums Magdeburg.



3 cm
Originalgröße

Die Grabungskampagne von 2006 bis 2010 brachte noch weitere bedeutende Funde hervor – darunter auch die sterblichen Überreste der angelsächsischen Königin Editha von Wessex, Gemahlin Ottos des Großen, die 2008 im Dom identifiziert und später feierlich wieder beigesetzt wurden.

Service für Besucherinnen und Besucher: geöffnet dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr, Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

→ www.dommuseum-magdeburg.de

Anzeige

Günstiges MDCC-Internet für junge Leute – jetzt Rabatt sichern

Für unsere jungen Mieterinnen und Mieter lohnt sich ein Blick auf die MDCC-Internetangebote ganz besonders. Wer jünger als 26 Jahre ist, kann jeden Monat zehn Euro sparen – auch nach Ablauf der attraktiven Einstiegsrabatte. MDCC bietet drei Internettarife mit Download-Geschwindigkeiten von 150 Mbit/s bis 1000 Mbit/s. Für diese kann der Junge-Leute-Rabatt bis zum 26. Geburtstag in Anspruch genommen werden.

150 Mbit/s – Ideal für Solo-Nutzer und Preisbewusste

Perfekt für Singles oder Paare, regelmäßiges Streaming, Social Media und stabile Verbindungen. „Net Plus“ bietet dies zum absoluten Sparpreis.

500 Mbit/s – Perfekt für Studierende & kleine WGs

Zuverlässiges Netz fürs Studium oder die Berufsausbildung, Serienabende und Online-Gaming – der am häufigsten nachgefragte Tarif „Net Pro“ eignet sich gut für Haushalte mit 2–3 Personen.

1000 Mbit/s – Für Große WGs & Highspeed-Fans

Volle Leistung für größere WGs, Gamer und Viel-Streamer. Ob 4K-Videos, Gaming



Günstiges Internet von MDCC: Bis zum 26. Geburtstag kann der Junge-Leute-Rabatt in Anspruch genommen werden.

Symbolbild: Günter Menzl – stock.adobe.com

oder Video-Calls – hier laufen alle Anwendungen gleichzeitig sehr schnell. Der aktuelle Toptarif „Net Premium“ eignet sich ideal für drei oder mehr Personen.

Jetzt unbedingt informieren unter www.mdcc.de/junge-leute und von einem top Preis-Leistungs-Verhältnis profitieren!



HAUSWART GERRY

Frühling im Treppenhaus

Ich merke immer genau, wann der Frühling da ist. Nicht am Kalender. Nicht am Thermometer. Sondern am Treppenhaus. Plötzlich fällt Sonnenlicht durch die Fenster, als hätte jemand den Dimmer hochgedreht. Und zack – sehe ich Dinge, die im Winter noch ganz harmlos wirkten. Staub auf dem Geländer. Streusand von den letzten Schneetagen. Und irgendwo steht immer noch der Karton vom Weihnachtsbaum.

Frühjahrsputz ist so eine Sache. In der eigenen Wohnung klappt das meistens ganz gut. Aber im Gemeinschaftsbereich? Da denkt man schnell: „Wird schon jemand machen.“ Nur blöd, wenn alle so denken.

Und dann sind da noch die Fahrräder. Den ganzen Winter über standen sie brav im Keller oder irgendwo eingeklemmt zwischen Kartons und alten Blumentöpfen. Kaum zeigt sich die Sonne, wollen sie raus. Und plötzlich stehen sie im Hausflur, lehnen im Eingangsbereich oder blockieren halb die Kellertreppe. Verstehen kann ich das ja. Ich freue mich auch über jede Runde an der frischen Luft. Aber Fluchtwege sind keine Fahrradparkplätze. Und das Treppenhaus ist kein Fahrradständer.

Der Frühling bringt Bewegung ins Haus. Vielleicht ist das auch die beste Gelegenheit, nicht nur Staub zu vertreiben, sondern auch ein kleines Stück Verantwortung füreinander zu übernehmen. Und wenn das Treppenhaus sauber ist und die Fahrräder ordentlich stehen, fährt sich's gleich doppelt so gut.

**Na dann, macht's gut, Nachbarn!
Euer Hauswart Gerry**

Grafik Hauswart; Jokatobons - www.stock.adobe.com



← Steht auch 2026 auf der Investitionsliste der WOB AU weit oben: Die historische Hermann-Beims-Siedlung in Stadtfeld-West wird baulich weiter behutsam fit für die Zukunft gemacht.

Verlässlichkeit für Magdeburg

Magdeburgs größter Vermieter hält Kurs: Welche Investitionen in diesem Jahr anstehen und wie die WOB AU Wirtschaftlichkeit mit sozialer Verantwortung verbindet.

Rund 44 Millionen Euro hat die WOB AU im Jahr 2025 in ihren Bestand investiert. Fassaden wurden erneuert, Quartiere modernisiert, Energieeffizienz verbessert. Und 2026? Der Kurs ist klar: modernisieren, energetisch weiterentwickeln, ausgewählte Projekte zur Stadtentwicklung vorantreiben – aber mit Augenmaß.

„Auf die Wohnungswirtschaft kommt eine Kraftprobe zu“, sagt WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner. Steigende Baupreise, hohe Zinsen und Energiekosten setzten die Branche unter Druck. Neubau sei unter diesen Bedingungen „kaum wirtschaftlich darstellbar“. Die Konsequenz: Der Fokus liegt für Magdeburgs größtes Wohnungsunternehmen klar auf dem Bestand an Wohnungen in der Landeshauptstadt.

Energieeffizienz bleibt Daueraufgabe

2026 treibt die WOB AU die energetische Sanierung weiter voran. Fassaden werden gedämmt, Fenster erneuert, Versorgungsleitungen modernisiert. Ziel ist es, Energieverbräuche zu senken und langfristig stabile Wohnkosten zu sichern.

„Wir investieren dort, wo es für unsere Mieterinnen und Mieter den größ-



Wir investieren dort, wo es für unsere Mieterinnen und Mieter den größten Nutzen bringt.

Peter Lackner,
WOB AU-Geschäftsführer

ten Nutzen bringt“, betont Peter Lackner. Angesichts steigender CO₂-Kosten und wachsender gesetzlicher Anforderungen bleibe die energetische Modernisierung eine Daueraufgabe.

Auch in der denkmalgeschützten Beimsiedlung aus der Zeit der „Mag-

deburger Moderne“ gehen die Arbeiten weiter. Schritt für Schritt wird das Quartier instand gesetzt und technisch weiterentwickelt – ohne seinen gewachsenen Charakter zu verlieren.

Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr der Sanierung des ehemaligen „Stadt Prag“. Mit der geplanten Ansiedlung des „Augustiner“-Brauhauses gewinnt das Projekt zusätzliche Strahlkraft für die Innenstadt. „Solche Vorhaben sind wichtig für die Innenstadt und Entwicklung Magdeburgs insgesamt“, sagt Lackner. Die WOB AU verstehe sich nicht nur als Vermieterin, sondern als aktive Mitgestalterin der Stadt.

Investieren mit Verantwortung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll. „Wir müssen wirtschaftlich stabil bleiben und übernehmen zugleich soziale Verantwortung für die Stadt“, betont der Geschäftsführer.

Die 44 Millionen Euro aus dem vergangenen Jahr sind dafür ein deutliches Signal. Auch 2026 fließt ein erheblicher Teil der Mittel in Modernisierung, Instandhaltung und nachhaltige Entwicklung der Quartiere. Oder, wie Peter Lackner es formuliert: „Wir setzen auf Verlässlichkeit.“

MDCC

Internet vom Testsieger

Jetzt Internet mit bis zu 1000 Mbit/s im Download buchen und von unseren Aktionsangeboten profitieren!



**Bester Anbieter
Sachsen-Anhalt**

Test: Internet-Anbieter
Mai 2025

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH

Unabhängige Tests seit 1978

chip.de/festnetztest

www.mdcc.de



WAS WANN WOBIAU

Tipps und Termine für den Frühling in Magdeburg

26. APRIL | HOLZWEG

Kirschblütenfest am Holzweg

Am 26. April 2026 steigt mit Unterstützung der WOBIAU das große Kirschblütenfest am Holzweg. Von 10 bis 18 Uhr verwandelt sich das Gelände in ein buntes Frühlingsareal – mit Musik, Mitmachangeboten, Aktionen für Familien und vielen Partnern aus dem Stadtteil. Auf der Bühne sorgt das Sax'n'Anhalt Orchester für den musikalischen Rahmen, während der Jugendclub Alt OIvenstedt, die GWA Neustädter Feld und der HKC Magdeburg mit Aktionen und Vorführungen dabei sind. Und auf dem Flohmarkt wird gestöbert, gefeilscht und getauscht. Für Kinder wartet ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Fotobox für Erinnerungsfotos und DJ, der den ganzen Tag für Stimmung sorgt.



Ausflugsziel im Frühjahr: die Kirschblüten entlang des Holzweges. Foto: winyu – stock.adobe.com

28. MÄRZ BIS 6. APRIL

Große Osterschatzsuche im Elbauenpark

Wenn die Tulpen, Narzissen und Kaiserkronen ihre Köpfe aus der Erde strecken, wird es im Elbauenpark wieder spannend für kleine und große Entdecker. Vom 28. März bis zum 6. April 2026 lädt der Park zur großen Osterschatzsuche ein. Während die Natur in voller Blüte steht, können die Gäste auf verschlungenen Pfaden ihr detektivisches Geschick unter Beweis stellen und attraktive Preise gewinnen.

Täglich in den Osterferien heißt es: Schatzkarte schnappen und loslegen! Das Ziel der Rallye ist es, im gesamten Park versteckte große Ostereier zu finden. Jedes Ei ist mit einem Buchstaben versehen. Wer alle Verstecke aufspürt und das richtige Lösungswort kombi-



Die Osterschatzsuche lockt ab 28. März in den Elbauenpark. Foto: Andreas Lander

niert, landet im Lostopf für zahlreiche wertvolle Preise. Die Schatzkarten für die beliebte Suchaktion sind direkt an den Kassen erhältlich und können ausgefüllt in den Briefkästen an den Parkausgängen abgegeben werden.

Besonders für Ferienkinder hält der Elbauenpark ein weiteres Highlight bereit. Der „Ferienspaß“ bietet spannende Entdeckungstouren: Am Dienstag, den 31. März 2026, können Neugierige ab 15 Uhr mit dem Förster vom Elbauenpark „Die Geheimnisse des Waldes“ erkunden. Am Mittwoch, 1. April 2026 geht es um 15 Uhr im Jahrtausendturm auf eine geführte Zeitreise durch die Geschichte von Mensch und Technik.

→ www.elbauenpark.de

WOBIAU-GALERIE, GOLDSCHMIEDEBRÜCKE

FCM-Geschichte zum Anfassen

Bereits mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung „Magdeburg International – Der FCM und Europa 1964–1990“ in der WOBIAU-Galerie erlebt. Auch wenn das Jubiläumsjahr zum 60. Geburtstag des Clubs inzwischen Geschichte ist – wer den Rundgang in den Ausstellungsräumen in der Goldschmiedebrücke 15 bislang verpasst hat, hat weiterhin die Gelegenheit dazu. Die Schau lädt ein zu einer Reise in die größten internationalen Momente des 1. FC Magdeburg.

Audienz bei Europas Fußball-Königen

Rotterdam, 8. Mai 1974. Flutlicht erhellt das Stadion „De Kuip“ – eine kleine Schar Magdeburger im Publikum jubelt, als der 1. FC Magdeburg den Favoriten AC Mailand besiegt, seinen bis heute größten sportlichen Triumph einfährt und als einzige DDR-Mannschaft der Geschichte einen Europapokal gewinnt. Diese Sternstunde des Fußballs lässt die Ausstellung eindrucksvoll wieder lebendig werden.

In der WOBIAU-Galerie erinnert „Magdeburg International“ an diesen und weitere Meilensteine der internationalen Clubgeschichte. Im Mittelpunkt steht der Weg zum Triumph von Rot-

terdam: seltene Archivaufnahmen, originale Trikots, Pokale und Zeitungsberichte sowie Porträts legendärer Spieler wie Jürgen Pommerenke, Wolfgang Seguin oder Axel Tyll – eingebettet in die Fußball- und Stadtgeschichte jener Jahre. Die Besucherinnen und Besucher tauchen ein in eine Ära, in der Teamgeist, Leidenschaft und ein unerschütterlicher Glaube an die eigene Stärke Fußballgeschichte schrieben.

„Unsere Idee war von Anfang an, Kunst und Kultur für alle zugänglich zu machen – sei es internationale Konzeptkunst oder regionale Identität“, sagt WOBIAU-Geschäftsführer Peter Lackner mit Blick auf die WOBIAU-Galerie in der Innenstadt. Mit der FCM-Schau wird sie zum Ort des kollektiven Stadtgedächtnisses – und damit zu einem Treffpunkt für Generationen von Fans.

Die WOBIAU-Galerie, im Herbst 2024 gegenüber dem Allee-Center eröffnet, hatte zuvor mit einer Joseph-Beuys-Ausstellung auf sich aufmerksam und sich rasch als kultureller Anziehungspunkt in der Innenstadt einen Namen gemacht.

→ Alle Infos zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen unter: www.wobiau-magdeburg.de/wobaugalerie



Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg am 8. Mai 1974 in Rotterdam.



Gut betreut im Alter leben

Damit das Leben auch im Alter lebendig, sicher und selbstbestimmt bleibt, bietet der ASB-Regionalverband Magdeburg e. V. an einem Standort vernetzte Angebote – individuell, verlässlich und herzlich.

- **Altersgerechtes Wohnen**
barrierearme Zweiraum-Wohnungen in der Astonstraße 62 ab sofort zu mieten; Pflege- und Mahlzeitendienst sind flexibel nutzbar.
- **Senioren-Wohngemeinschaft**
Privatsphäre im eigenen Zimmer mit Bad und auf Wunsch Gemeinschaft erleben: Liebevolle Betreuung, persönliche Fürsorge und jederzeit jemand im Haus, der im Notfall da ist.
- **Altenpflegeheim „Florian-Geyer-Straße“**
Wenn mehr Unterstützung nötig ist: professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr, Komfort und Sicherheit, ein lebendiges Miteinander, ein duftender Kräutergarten uvm.
- **Auch ambulant für Sie da**
Sie wohnen zu Hause und benötigen Unterstützung? Unser ambulanter Pflegedienst kommt zuverlässig zu Ihnen – bei anerkanntem Pflegegrad und individuellem Bedarf.

Beratung und Infos

☎ 0391 60744310

Infos und Eindrücke:
www.asb-magdeburg.de



Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Magdeburg e. V.

Brecht-Straße: Barrierefreie Bescherung

WOBAU und Landeshauptstadt übergeben neue rollstuhlgerechte Rampe am Übergang zur Leipziger Straße. Wie Anwohnerin Marion Funk für das Bauprojekt den Anstoß gab, warum alle Generationen davon profitieren und welche Probleme gelöst werden mussten.

In der Magdeburger Bertolt-Brecht-Straße ist unlängst ein Geschenk übergeben worden, das lange auf den Wunschzetteln der Anwohnerinnen und Anwohner stand – und noch kurz vor Weihnachten konnte es endlich übergeben werden: Der barrierefreie Umbau des Verbindungsweges zur Leipziger Straße wurde nach gut elfwöchiger Bauzeit pünktlich zum Fest fertiggestellt. So kam dann auch der Weihnachtsmann ohne große Mühen zu unseren Mieterinnen und Mietern in unserem Zehngeschosser.

Die Rampe an der Bertolt-Brecht-Straße 8c wird von Alt und Jung seit jeher als kurze Verbindung zur Leipziger Straße genutzt – sei es zum Universitätsklinikum, zur Straßenbahnhaltestelle, zur Apotheke oder zum benachbarten Sanitätshaus. Seit längerem wünschten sich die Mieterinnen und Mieter einen barrierefreien Umbau der alten Rampe. Denn die war zu steil für Rollstuhlfahrer und Rollatoren.

Mieterin Marion Funk sammelte in der Nachbarschaft sogar rund 80 Unterschriften und ging damit zur WOBAU. Bei Kerstin Willenius, Leiterin unserer Geschäftsstelle Süd, und ihrem Team stieß sie auf offene Ohren. Die Suche nach einer Lösung begann.

Gemeinschaftsprojekt gestartet

Kein ganz einfacher Fall, denn für den barrierefreien Ausbau der Rampe mussten zwei weitere Eigentümer ins Boot geholt werden, über deren Grundstücke die Verbindung führt. „In Kooperation mit dem Tiefbauamt und dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe der Landeshauptstadt sowie dem angrenzenden Sanitätshaus TOC haben wir eine Lösung gefunden“, erzählt WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.

Schließlich konnte die WOBAU den normgerechten Bau einer gut 35 Meter langen Rollstuhlfahrerrampe organisieren. Heißt konkret: 1,20 Meter Mindestbreite und sechs Prozent Gefälle. So klappt's auch mit Rollstuhl und Rollator. Im Spätherbst 2025 wurden die Arbeiten



↑ Kerstin Willenius (WOBAU), Frank Pfeiffer (Pfeiffer Pflasterbau), Steffen Knauff (Tiefbauamt), WOBAU-Chef Peter Lackner, Günter Oeltjen (Planungsbüro) und WOBAU-Mieterin Marion Funk zerschneiden das Band zur Eröffnung.

← Die neue barrierefreie Rampe.

gestartet. Wenige Tage vor Weihnachten konnte Marion Funk das symbolische Band durchschneiden und damit die neue Rampe offiziell eröffnen – im Beisein des WOBAU-Chefs, von Steffen Knauff aus dem Magdeburger Tiefbauamt sowie der Planungs- und Bauunternehmen.

Verbindung zwischen Generationen

Sie freute sich über diese vorfristige Bescherung, denn für sie und ihre Nachbarinnen und Nachbarn ist das Leben somit ein Stückchen leichter geworden. Aber auch Eltern mit Kinderwagen profitieren davon.

In „ihrem“ Quartier fühlt sich Marion Funk nun noch wohler: „Ich wohne seit dem Erstbezug 1971 hier. Ich muss sagen: Ich habe tolle Nachbarn und alles, was ich brauche, in der Nähe. Ich will hier nicht weg – warum auch?!“, sagt die engagierte Seniorin. WOBAU-Chef Peter Lackner und Geschäftsstellenleiterin Kerstin Willenius dankten unterdessen der Anwohnerschaft für die Geduld bis zur Umsetzung und das Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten. Die neue Rampe verbindet nun nicht nur zwei Straßen, sondern Generationen. Und sie ist ein Stück gelebte Nachbarschaft.

Azubi-Nachwuchs: Karriere im Krankenhaus

Klinikum Magdeburg lädt am 24. März Jugendliche und Eltern zum Infotag ein: Welche Berufschancen bieten sich und wie sieht der Berufsalltag auf Station aus?

Welche Ausbildungsberufe kann man im Krankenhaus erlernen? Wie genau sieht der Alltag einer Pflegekraft aus? Und wer sorgt eigentlich alles dafür, dass eine Operation reibungslos abläuft?

Nach dem großen Andrang beim letzten Azubi-Nachwuchstag wollen Ausbilderinnen, Ausbilder und Mitarbeitende des Klinikums Magdeburg mit einem Azubi-Nachwuchstag erneut alle Fragen beantworten. Am Dienstag, 24. März 2026, ab 16 Uhr sind alle Interessierten ab 14 Jahren herzlich eingeladen. Eltern dürfen natürlich gern mitkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Workshops, Rundgänge und mehr

Neben einem geführten Rundgang durch verschiedene Abteilungen und Arbeitsbereiche des Klinikums werden auch praxisnahe Workshops angeboten. So erhalten die potenziellen Nachwuchskräfte direkte Einblicke in den Berufsalltag und können selbst ausprobieren, was hinter den einzelnen Tätigkeiten steckt. Selbstverständlich bleibt auch ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und individuelle Fragen.

Im Mittelpunkt stehen dabei Ausbildungsberufe wie die anästhesietechnische Assistenz, die operationstechnische Assistenz sowie die Ausbildung zur Medizinischen Technologin beziehungsweise zum medizinischen Technologen für Radiologie. Darüber hinaus informiert das Klinikum ausführlich über den vielseitigen



Mit dem Azubi-Nachwuchstag informiert das Klinikum Magdeburg in Olvenstedt erneut über Ausbildungsberufe im Krankenhaus. Foto: Klinikum Magdeburg

weise zum medizinischen Technologen für Radiologie. Darüber hinaus informiert das Klinikum ausführlich über den vielseitigen

Beruf der Pflegefachfrau beziehungsweise des Pflegefachmanns und die Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Bereich.

RICHTIG RICHTIG ALT WERDEN.

ÖSA FondsRente

- hohe Rendite
- hohe Flexibilität
- Steuervorteile

ÖSA Versicherungen Unser Land. Unsere Versicherung. oesa.de

Finanzgruppe

Advertorial

Mit der Kraft der Börse für den Ruhestand vorsorgen

So können Sie beruhigt richtig alt werden



← Welche Strategie ist die richtige, um für das Alter bestmöglich vorzusorgen? Mit der ÖSA FondsRente lassen sich die Chancen der Börse flexibel nutzen.

Fotos: Marco2811 – stock.adobe.com (Symbolbild), ÖSA Versicherungen

Wer wünscht sich nicht, ein hohes Alter zu erreichen, dabei möglichst gesund zu bleiben und sich im Ruhestand auch etwas gönnen zu können? Wer später lieber mit einem Glas Sekt anstoßen und sich lang gehegte Wünsche erfüllen möchte, sollte sich nicht allein auf die gesetzliche Rente verlassen. Sie deckt oft nur die Grundversorgung ab. Gleichzeitig steigen die Lebenshaltungskosten – etwa für Mieten oder Energie – und die Inflation schmälert die Kaufkraft der Renten.

Die gute Nachricht: Sie können selbst entscheiden, wie Sie vorsorgen. Wer frühzeitig investiert, kann langfristig Vermögen aufbauen und im Alter davon profitieren. Mit der ÖSA FondsRente, einer modernen Form der Altersvorsorge, behalten Sie dabei die Kontrolle über Ihr Geld. Moritz Strauß von den ÖSA Versicherungen erklärt Ihnen, wie das geht.

Was macht diese Altersvorsorge so besonders?

Moritz Strauß: Die ÖSA FondsRente verbindet zwei Vorteile: die Renditechancen der Kapitalmärkte und die Sicherheits-

elemente einer Rentenversicherung. Dazu gehören unter anderem eine lebenslange Rentenzahlung, attraktive Ertragschancen, mögliche Steuervorteile und die Absicherung Ihrer Angehörigen. Ein weiterer Pluspunkt ist die Flexibilität. Die Altersvorsorge lässt sich an unterschiedliche Lebenssituationen anpassen. Beiträge können beispielsweise während der Elternzeit oder bei finanziellen Engpässen reduziert oder ausgesetzt werden. Umgekehrt sind Erhöhungen jederzeit möglich, etwa nach einer Gehaltserhöhung. So bleibt Ihre Vorsorge so beweglich wie Ihr Leben.

Wie funktioniert die ÖSA FondsRente?

Sie können bereits ab 25 Euro monatlich investieren. Alternativ ist auch ein Einmalbeitrag ab 10.000 Euro, zum Beispiel aus einer Erbschaft, möglich. Die eingezahlten Beiträge sowie die erwirtschafteten Erträge fließen vollständig in die gewählten Anlagen. Dabei stellen Sie Ihr Portfolio individuell zusammen – aus einer Auswahl an ETFs und Investmentfonds. Auf Wunsch unterstützt Sie Ihr Berater bei der Auswahl und passt die Anlagestrategie gemeinsam mit Ihnen an Ihre Ziele und Ihre Risikobereitschaft an.



”

Mein Tipp: Je früher Sie mit der Vorsorge beginnen, desto stärker profitieren Sie vom Zinseszins-effekt. Schon kleine Beträge können so über die Zeit zu einem beachtlichen Vermögen anwachsen. Sprechen Sie am besten mit Ihrem Berater vor Ort. Gemeinsam finden Sie eine Lösung, die zu Ihrer persönlichen Situation passt – damit Sie entspannt in die Zukunft blicken und Ihren Ruhestand genießen können.

Moritz Strauß, ÖSA-Vertriebstrainer und Ausbilder

Es gibt so viele verschiedene Angebote, für wen ist diese Altersvorsorge geeignet?

Grundsätzlich ist die ÖSA FondsRente für alle interessant, die die Chancen der Börse für ihre Altersvorsorge nutzen und über einen längeren Zeitraum Kapital aufbauen möchten. Je nach persönlicher Präferenz können Sie zwischen eher sicherheitsorientierten oder renditeorientierten Anlagen wählen – ebenso sind nachhaltige Strategien möglich. Die Auswahl Ihrer Fonds und ETFs kann bei Bedarf jederzeit angepasst werden.

Das heißt, diese Vorsorge ist auch schon für Kinder eine gute Anlage?

Ja, auch für Kinder kann diese Vorsorgeform eine gute Lösung sein. Durch den langen Anlagehorizont können selbst kleinere regelmäßige Beiträge über die Jahre erheblich wachsen. Deshalb eignet sich die ÖSA FondsRente auch als Geschenk zur Geburt, Einschulung oder Jugendweihe – mit dem Ziel, frühzeitig ein finanzielles Polster aufzubauen.

„Storch im Rathaus“ unterstützt junge Familien

Familienglück beginnt mit einem starken Netzwerk: Am 11. Mai 2026 lädt die Landeshauptstadt von 15 bis 18 Uhr wieder zur beliebten Veranstaltung „Storch im Rathaus“ ein. Dieser Tag im Alten Rathaus am Alten Markt richtet sich an werdende Eltern, junge Familien und alle Interessierten, die sich rund um die Themen Geburt, Familie, aber auch Wohnen informieren möchten.

Um sich bestmöglich auf das Elternsein und die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten, können sich die Gäste mit ihren Fragen und Anliegen an Ämter der Stadtverwaltung sowie das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen wenden. Zahlreiche weitere Akteure sind vor Ort. Dazu gehören u. a. Schwangerschaftsberatungen, Geburtskliniken, Hebammen, Frühförderstellen, Kita-Sozialarbeit und Kita-Beratung, die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Mutter-Kind-Therapie des Klinikums Magdeburg, das Gesundheitsamt mit dem



Storch im Rathaus: Die Veranstaltung am 11. Mai ist für werdende Eltern und junge Magdeburger Familien mit einem geballten Info- und Beratungsangebot.

Kinderzahnärztlichen Dienst, Elterngeldstelle, Kindergeldstelle, Jobcenter, der Bereich Bildung und Teilhabe und das Familieninformationsbüro. Auch Standesamt, Krankenkassen, Agentur für Arbeit, Familienkasse sowie diverse Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind dabei, wenn der „Storch im Rathaus“ landet.

Zusätzlich bietet die WOB AU den Gästen an ihrem Infostand wertvolle Tipps zum Wohnen für Familien und zu aktuellen Wohnungsangeboten in den verschiedenen Quartieren.

Die Idee der Veranstaltung ist aus einer Initiative der AG Frühe Hilfen gewachsen, in der alle Partner rund um die Anliegen Schwangerschaft, Babys und Kleinkinder vertreten sind. Ziel ist es, besonders für werdende und junge Eltern eine Möglichkeit zu schaffen, um unkompliziert und komprimiert an Informationen zu kommen und damit Familien vor und kurz nach einer Entbindung zeitlich zu entlasten.

MIETER WERBEN NACHMIETER

NACHBARN KANN MAN SICH DOCH AUSSUCHEN UND 150€ SICHERN.

MEHR INFOS
www.wobau-magdeburg.de
Tel. 0391 610-4444 ☎

WOB AU

MIETER WERBEN NACHMIETER

NACHMIETER KANN MAN SICH DOCH AUSSUCHEN UND 150€ SICHERN.

MEHR INFOS
www.wobau-magdeburg.de
Tel. 0391 610-4444 ☎

WOB AU

Beratung im Quartier geht weiter

Jobcenter Magdeburg kommt erneut direkt ins unsere Wohnquartiere

Kurze Wege, direkte Hilfe, persönliche Gespräche: Das Jobcenter der Landeshauptstadt Magdeburg setzt sein Format „Beratung im Quartier“ fort – und bringt Unterstützung dorthin, wo sie gebraucht wird: mitten in die Stadtteile.

Ob Fragen zu Leistungen, Unterstützung bei der Jobsuche, Weiterbildungsmöglichkeiten oder einfach der Wunsch nach einem klärenden Gespräch – das Angebot richtet sich an alle Menschen mit Beratungsbedarf, unabhängig davon, ob sie bereits Leistungen vom Jobcenter beziehen. Die Beratung ist freiwillig und vertraulich.

Die Idee dahinter ist so einfach wie wirkungsvoll: Statt langer Wege ins Amt kommen die Mitarbeitenden des Jobcenters direkt in Einrichtungen im Quartier – etwa in Geschäftsstellen der WOBAU oder soziale Treffpunkte. Das spart Zeit, senkt

Die nächsten Termine

19. März, 8 – 11 Uhr
Bürgerhaus Kannenstieg,
Johannes-R.-Becher-Str. 57

9. April, 9 – 15 Uhr
BVIK Sozialkaufhaus Olvenstedt,
Bruno-Taut-Ring 119

14. April, 9 – 12 Uhr
WOBAU-Geschäftsstelle,
Salbker Straße 1

21. April, 11 – 14 Uhr, ASZ Olvenstedt,
Bruno-Beye-Ring 3

Weitere Termine unter:
www.jobcenter-magdeburg.de



Das Jobcenter Magdeburg bietet wieder die „Beratung im Quartier“ an.

ausgestattet. Sie können Unterlagen prüfen, Anträge besprechen, erste Schritte zur beruflichen Orientierung planen oder individuelle Anliegen klären. Auch das persönliche Netzwerk im Stadtteil lässt sich bei Bedarf besser einbeziehen.

Hemmschwellen und macht Unterstützung leichter zugänglich. Vor Ort sind die Beraterinnen und Berater technisch voll

Ihr WOBAU-Sozialteam:

Team WohnService und Soziales
Monique Wagner ☎ 610 45 74
monique.wagner@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Süd
Bianka Harloff 610 46 31
bianka.harloff@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Nord
Kerstin Minschke 610 41 40
kerstin.minschke@wobau-magdeburg.de
Ines Appel 610 41 82
ines.appel@wobau-magdeburg.de

Geschäftsstelle Mitte
Stefanie Würfel 610 44 28
stefanie.wuerfel@wobau-magdeburg.de

Auf einen Blick

Der „Digitale Engel“ ist ein bundesweites Projekt zur Förderung digitaler Kompetenzen älterer Menschen. Mobile Digitalexpertinnen und -experten sind mit Infomobilen in ganz Deutschland unterwegs und bieten Veranstaltungen vor Ort an.

Ergänzt wird das Angebot durch Online-Seminare, Videoanleitungen und digitale Informationsformate. Themen sind unter anderem sicheres Surfen im Internet, Online-Banking, Messenger-Dienste, elektronische Patientenakte (ePA) sowie das digitale Erbe.

Initiator des Projekts ist Deutschland sicher im Netz e. V. (DsIN).

Weitere Informationen, Termine sowie Erklärvideos – auch zum Thema digitales Erbe – finden sich unter:
→ www.digitaler-engel.org



Wer im Internet unterwegs ist, hinterlässt Spuren. Auch der digitale Nachlass sollte deswegen geregelt werden.

Symbolbild: kebox – stock.adobe.com

Was bleibt, wenn alles digital ist?

Digitales Erbe: Das Projekt „Digitaler Engel“ unterstützt Menschen beim Umgang mit ihrem Nachlass im Netz. Was dabei zu beachten ist und welche Hilfe die „Engel“ noch anbieten.

Fotos auf dem Smartphone, Verträge im E-Mail-Postfach, Online-Banking, Streaming-Abos oder Profile in sozialen Netzwerken – das Leben spielt sich längst auch digital ab. Doch was passiert mit all diesen Daten, Konten und Zugängen, wenn man selbst nicht mehr darauf zugreifen kann?

Thema wird von vielen verdrängt

Das digitale Erbe ist ein Thema, das viele verdrängen. Dabei geht es weniger um Technik als um Ordnung und Vorsorge. „Es geht darum die eigenen Geräte, Konten und Dokumente so zu strukturieren, dass im Ernstfall Angehörige oder Vertraute den Überblick behalten und nicht vor verschlossenen digitalen Türen stehen“, erklärt Petra Rollfing, mobile Referentin des Projekts „Di-

gitaler Engel“. Sie klärt bei Veranstaltungen auch zu diesem Thema auf.

Der erste Schritt ist eine Bestandsaufnahme. Welche E-Mail-Adressen existieren? Wo laufen Abonnements? Welche Verträge wurden online abgeschlossen? Gibt es Cloud-Speicher oder digitale Fotoarchive? „Viele unterschätzen, wie viele digitale Spuren sie im Alltag hinterlassen“, sagt Rollfing. Wer sich einen Überblick verschafft, entlastet Angehörige und beugt finanziellen Problemen vor.

Ebenso wichtig sei es, eine Vertrauensperson einzubeziehen. Eine Vollmacht oder eine klar geregelte Information darüber, wo wichtige Zugangsdaten zu finden sind, kann im Ernstfall viel Stress ersparen“, rät die Expertin. Dabei gehe es nicht darum, alle Passwörter offen weiterzuge-

ben, sondern eine sichere und nachvollziehbare Lösung zu finden.

„Digitaler Engel“ im Einsatz

Das Projekt „Digitaler Engel“ unterstützt insbesondere ältere Menschen bundesweit dabei, digitale Anwendungen sicher und selbstbestimmt zu nutzen. Mobile Expertinnen und Experten informieren vor Ort, bauen Berührungsängste ab und vermitteln praxisnahes Wissen – vom sicheren Surfen bis zur elektronischen Patientenakte. Viele Infos und Videos gibt es dazu auch online (s. Infokasten).

Fakt ist: Digitalisierung endet nicht mit dem Ruhestand. Wer seine digitalen Angelegenheiten ordnet, sorgt vor – und behält auch im Netz die Kontrolle über das eigene Leben.

Jetzt mitmachen!

MIETER WERBEN MIETER

Anschrift des Absenders:

Name, Vorname:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Vertragsnummer:
Name der geworbenen Person:

Sie kennen jemanden aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis, der ein neues Zuhause sucht?
Empfehlen Sie uns weiter und sichern sich eine Prämie in Höhe von 150 €.

Aktionsbedingungen

- Diese Aktion gilt nur für Wohnungsvermietungen. (Reihenhäuser und Studentenzimmer sind ausgeschlossen)
- Teilnehmern können alle Mieter einer Wohnung der WOBAU, die im Besitz eines gültigen ungekündigten Mietvertrages sind.
- Der von Ihnen geworbene Neumietler ist aktuell nicht Mieter der WOBAU.
- Das Formular „Mieter werben Mieter“ liegt vollständig ausgefüllt bis zur ersten Wohnungsbesichtigung mit dem gewünschten Neumietler vor.
- Der geworbene Neumietler schließt mit der WOBAU Magdeburg einen gültigen Mietvertrag und hat die erforderliche Kaution beglichen.
- Bitte beachten Sie, dass wir es uns vorbehalten, empfohlene Neumietler ohne Angaben von Gründen abzulehnen. Dann entsteht kein Prämien-Anspruch.
- Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
- Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WOBAU sind von der Aktion ausgeschlossen.
- Diese Aktion ist befristet und endet am 31.12.2026
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MIETER WERBEN NACHMIETER

Anschrift des Absenders:

Name, Vorname:
Straße, Hausnummer:
PLZ, Ort:
Telefon:
E-Mail:
Vertragsnummer:
Name der geworbenen Person:

Sie kennen jemanden aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis, der ein neues Zuhause sucht?
Empfehlen Sie Ihre Wohnung weiter. Kommt es zu einer direkten Anschlussvermietung erhalten Sie eine Gutschrift in Höhe von 150 €.

Aktionsbedingungen

- Diese Aktion gilt nur für Wohnungsvermietungen. (Reihenhäuser und Studentenzimmer sind ausgeschlossen)
- Der von Ihnen geworbene Neumietler ist bisher nicht Mieter der WOBAU Magdeburg.
- Der geworbene Neumietler schließt mit der WOBAU Magdeburg einen gültigen Mietvertrag und hat die erforderliche Kaution beglichen.
- Bitte beachten Sie, dass wir es uns vorbehalten, empfohlene Neumietler ohne Angaben von Gründen abzulehnen. Dann entsteht kein Prämien-Anspruch.
- Eine Barauszahlung/Überweisung ist nur bei ausgeglichenem Mieterkonto bzw. einer ordnungsgemäßen Wohnungsabnahme möglich.
- Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WOBAU sind von der Aktion ausgeschlossen.
- Diese Aktion ist befristet und endet am 31.12.2026
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jetzt mitmachen!

Technik-Legenden am Boulevard

Welche Schätze es im Handyladen Magdeburg auf dem Breiten Weg zu entdecken gibt und warum die Kunden hier trotzdem voll am Puls der Zeit sind.

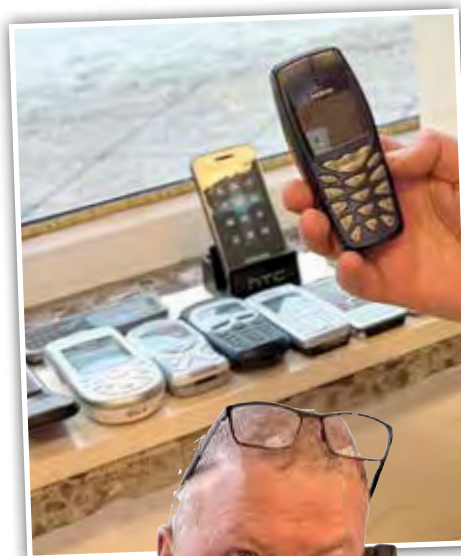
Das wahrscheinlich kleinste Museum Magdeburgs ist mitten in der Landeshauptstadt zu entdecken. Und es passt in ein Schaufenster. Im Handyladen Magdeburg im Breiten Weg 12 ziehen echte technische Legenden die Blicke von Passanten auf sich. Eine Zeitreise hinter Glas, die beim Betrachten pure Nostalgie weckt.

Da ist zum Beispiel das Nokia 3210 – der unkaputtbare König früherer Mobilfunkjahre, als das Handy nach und nach zum unverzichtbaren Alltagsbegleiter wurde. Absolutes Highlight der Sammlung ist aber das Siemens C1, Baujahr 1985. Das erste Mobiltelefon überhaupt! Mobilfunk hieß damals: schwer wie ein Ziegelstein und vor allem für Geschäftsleute gedacht. Erreichbar sein – das war echter Luxus. Heute wirken die Geräte wie aus einer anderen Welt. Und genau das macht den Charme dieses Schaufensters aus. Es erzählt von einer Zeit, in der man für eine SMS noch Geduld brauchte, in der Klingeltöne Statussymbol waren und „Snake“ spielen ganze Nachmittage verschlang.

25 Jahre Anschluss in der City

Draußen dagegen: Gegenwart pur. Im August feiert der Shop sein 25-jähriges Bestehen in Magdeburg – und ist alles andere als museal: Angeboten werden Mobilfunk in allen Originalnetzen, Internet, Festnetz, TV und inzwischen sogar Stromtarife stehen zur Auswahl.

Der Mann, der hier regelmäßig Ordnung ins Tarif-Chaos bringt und die Kunden gern ausführlich berät, heißt Bernd Vatterodt. Er kennt sich zwischen Datenvolumen, Kombivorteilen und Vertragslaufzeiten aus – und redet Klartext ohne Fachchinesisch. Und auch wenn der Laden in der Magdeburger City über-



← Bernd Vatterodt zeigt hier im Handyladen am Breiten Weg, wie man früher mit den ersten Mobiltelefonen nach einer Verbindung suchte. Aber auch mit den neuesten Geräten und Tarifen kennt er sich bestens aus.

schaubar wirkt: Die Teledata GmbH ist in Mitteldeutschland eine feste Größe mit rund 50 Filialen und über 100 Mitarbeitenden. Und falls das Smartphone streikt? Reparaturen laufen über die eigene Werkstatt. Gerät im Shop abgeben, zurückkriegen, fertig.

Das Schaufenster am Breiten Weg ist damit mehr als nur Deko. Es ist ein Stück Alltagsgeschichte. Und der beste Beweis dafür, wie rasant sich unsere Welt in nur 40 Jahren verändert hat. Und wer weiß: Vielleicht liegt ja in 25 Jahren das heutige Smartphone ebenfalls im Schaufenster – und jemand bleibt stehen und sagt: „Weißt du noch damals ...?“

→ Gewusst wo: Handyladen Magdeburg, Breiter Weg 12, Tel. 0391 541 89 30, Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 12 Uhr



Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOB AU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

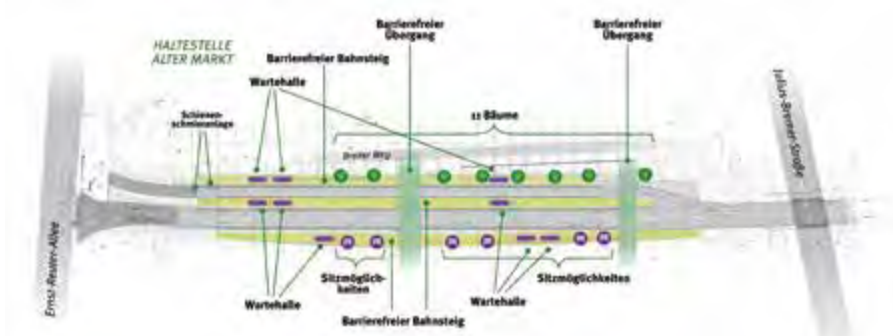
MVB-Großbaustelle Breiter Weg: Geschäfte am Gleis bleiben erreichbar

Leise werden herausgerissen, Absper- rungen prägen das Bild: Ab Ende März wird der Breite Weg auf Höhe des Alten Marktes zur Großbaustelle. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) erneuern die Gleis- und Haltestellenanlagen – nach über 30 Jahren intensiver Nutzung. Eine Sperrung der Straßenbahntrasse zwischen Opernhaus und Alter Markt ist ab dem 28. März notwendig, Ersatzbusse fahren.

„Solche Maßnahmen sind nie bequem, aber sie sind notwendig“, sagt Peter Lackner, Geschäftsführer der WOB AU und damit des größten Vermieters von Wohn- und Gewerberäumen in der City: „Hier wird nicht nur repariert – hier wird die Infrastruktur für die nächsten Jahrzehnte gesichert.“

Mehr als neue Gleise

Die Gleisanlagen werden vollständig erneuert, ebenso Oberleitungen, Weichen und Steuerungstechnik, teilen die MVB mit. Sechs barrierefreie Bahnsteige entstehen, ergänzt durch moderne Fahrgastunterstände. Neue, stolperfreie Übergänge verbessern die Verbindung zwischen Altem Markt und Galeria Magdeburg. Neue Platanen werden gepflanzt, Sitzgelegenheiten schaffen Aufenthaltsqualität, Schienen-



Unser Tipp

Bummel an der Baustelle: Der Frühling beginnt, die Tage werden länger – und die Lust auf einen Stadtbummel wächst. Auch wenn am Breiten Weg gebaut wird: Die Innenstadt rund um den Alten Markt bleibt lebendig. Jetzt erst recht!

Geschäfte, Cafés und Restaurants öffnen weiterhin ihre Türen. Wer sich auf kleine Umwege einlässt, entdeckt vielleicht sogar neue Lieblingsorte.

werden gebündelt. Trotz allem bleibt die Innenstadt erreichbar. Ersatzbusse verbinden Nord und Süd, die Linie 9 umfährt den gesperrten Bereich. Fußgänger können den Bereich weiterhin passieren, ein Wegeleitsystem sorgt für Orientierung.

Für die WOB AU besonders wichtig: Die Geschäfte bleiben zugänglich. „Handel und Gastronomie müssen erreichbar bleiben – und das sind sie auch“, betont Lackner. Die enge Abstimmung mit Stadt, MVB, SWM und der IG Innenstadt sei dabei entscheidend.

„Eine starke Innenstadt braucht starke Infrastruktur“, betont Lackner: „Wenn wir wollen, dass sie morgen attraktiv ist, müssen wir heute investieren.“

schmieranlagen sorgen künftig für leisere Bahnen. Parallel erneuern die SWM einen Mischwasserkanal – mehrere Maßnahmen

Fröhlich. Frühling. Freikarten.



SWM App. Heimvorteil nutzen.

Treue lohnt sich: Jetzt als Kunde in der SWM App registrieren, Angebote entdecken und exklusive Tickets buchen!



Fit und mobil in den Frühling: Mit Seeger gut versorgt im Domviertel

Wenn die Tage länger werden und die Sonne wieder nach draußen lockt, wächst die Lust auf Bewegung. Ein Spaziergang durch das Viertel, eine kleine Joggingrunde im Park oder einfach mehr Aktivität im Alltag – der Frühling ist für viele der ideale Zeitpunkt, um neue Energie zu sammeln und Gewohnheiten zu überdenken.

Gerade in der Innenstadt spielt dabei die Mobilität zu Fuß eine wichtige Rolle. Kurze Wege zu Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten oder Cafés gehören für viele Mieterinnen und Mieter zum Alltag. Umso entscheidender ist es, dass jeder Schritt sicher und angenehm bleibt.

Von Rollator bis Reise-Unterstützung

Im Domviertel bietet seit September das Sanitätshaus Seeger am Breiten Weg fachliche Unterstützung rund um Fußgesundheit und Mobilität. Mithilfe einer modernen Bewegungs- und Ganganalyse lassen sich individuelle Belastungsmuster erkennen. Auf dieser Grundlage können bei Bedarf orthopädische Einlagen oder geeignete Sportschuhe empfohlen werden, um Komfort und Entlastung im Alltag oder bei sportlicher Aktivität zu verbessern. Auch das Thema Mobilität im Alter rückt im Frühjahr wieder stärker in den



Das Team von Seeger – Das Gesundheitshaus im Magdeburger Domviertel berät Kundinnen und Kunden gern zu allem rund um Fußgesundheit und Mobilität. Foto: Seeger

Fokus. Wer sich sicher bewegt, bleibt länger selbstständig. Rollatoren, Bandagen oder Orthesen können Stabilität geben und helfen, den Alltag aktiv zu gestalten. Eine individuelle Anpassung der Hilfsmittel ist dabei ebenso wichtig wie eine umfassende Beratung. Und auch mit Blick auf die Reisesaison bieten sich Lösungen

an, etwa moderne Reise-Stützstrümpfe für längere Fahrten oder Flüge. So lässt sich die warme Jahreszeit unbeschwert genießen – im Quartier und darüber hinaus.

→ **Gewusst wo:** Seeger – Das Gesundheitshaus Breiter Weg 260a, Tel. (0391) 55779950, Mo., Di., Do. 8.30 - 18 Uhr, Mi. 8.30 - 16 Uhr, Fr. 8.30 - 15 Uhr.

OSTERSCHATZSUCHE
28. März bis 6. April
mit tollen Preisen.
Einfach Eier mit Buchstaben
im Park suchen und
Lösungswort erraten.

Raus aus dem Alltag: Entspannen, mitmachen, entdecken im Elbauenpark

Sobald der Frühling Einzug hält, zeigt sich der Elbauenpark in voller Blüte und wird zum idealen Ort für Spaziergänge und gemeinsame Erlebnisse. Kinder toben auf dem Wasserspielplatz mit Rutschenturm und Klettervulkan, Abenteuerlustige sausen mit der Sommerrodelbahn oder gleiten mit der ElbauenZip 45 Meter in die Tiefe. Der Elbauen-EXPRESS bringt Besucher bequem durch den Park, während Sportareal und Kletterpark für Aktive für Abwechslung sorgen.

Ab April laden der Jahrtausendturm und eine über 12.000 m² große Außenfläche auf dem Kleinen Cracauer Anger zum Staunen ein: Die spektakuläre Sonderausstellung „Gigantische Dinosaurier Welten Magdeburg“ präsentiert über 30 lebensecht nachempfundene Urzeittiere. Im Schmetterlingshaus begeistern über 200 exotische Falter aus vier Kontinenten. Cafés und Bistros verwöhnen mit saisonaler Küche, Eis und Kuchen. Alle Attraktionen sind von April bis Oktober geöffnet.

Onlinetickets
10% günstiger

<https://shop.elbauenpark.de>

☎ 0391 8861-0 🏠 www.elbauenpark.de 📍 Tessenowstraße 7 | 39114 Magdeburg

ElbauenPark
MAGDEBURG

Genuss im Fluss und Abendsonne

Lounge-Musik und Signature-Cocktails zwischen Elbe, Dom und Sonnenuntergang: Wie die Weiße Flotte für Urlaubsfeeling zum Start ins Wochenende sorgt und zusätzlich unsere Elbe zur Bühne für kulinarische Themenabende voller Gaumenfreuden macht.

Das Schiff legt ab, der Alltag bleibt am Elbufer zurück. Mit dem Start der neuen Saison 2026 nimmt die Weiße Flotte ab April wieder Kurs auf besondere Momente – mit abwechslungsreichen Routen und zahlreichen Specials. Und an Bord ist das inoffizielle Motto in diesem Jahr: Genuss im Fluss! Zu den Höhepunkten der Saison zählen die „Fahrten in den Abend mit Gaumenfreuden“. Das bedeutet: Drei Stunden voller Augenschmaus am Ufer und voller kulinarischer Köstlichkeiten vom Buffet. Genuss im Fluss zwischen Sonnenuntergang und Stadtpanorama.

Von April bis Oktober heißt es an ausgewählten Sonntagen jeweils von 19 bis 22 Uhr: Leinen los für Themenabende mit Geschmack. Den Auftakt machen im Frühjahr raffinierte Spargelkreationen rund um das „weiße Gold“ (25. April u. 9. Mai). Am 6. Juni wird es international mit Street-Food-Spezialitäten aus aller Welt. Klassiker der Mittelmeerküche – neu interpretiert – verwöhnen am 20. Juni die Gaumen der Gäste. Der Sommer bringt den „Grillabend wie daheim“ (11. Juli), „BBQ American Style“ (25. Juli) und eine „Sommer Sensation“ (8. August) auf die Elbe. Mediterrane Köstlichkeiten mit Salaten, Antipasti und mariniertem Fleisch werden am 22. August serviert.

Oktoberfest und „Wildes aus der Region“

Im Spätsommer und Herbst folgen fast vergessene Gerichte aus der DDR (5. September), Oktoberfest-Atmosphäre (19. September), asiatische Variationen (10. Oktober) und schließlich „Wildes aus der Region“ (24. Oktober).

Für das hochwertige Abendbuffet sorgt das Hotel Ratswaage mit saisonalen Zutaten und Liebe zum Detail. Während das Schiff ruhig über den Strom gleitet und die Lichter der Stadt langsam anheben, genießen die Gäste die Atmosphäre an Bord zum Wochenende.

Exklusive Signature-Cocktails

Wer schon am Freitag in Wochenendstimmung kommen möchte, geht zu einer der „Fahrten ins Wochenende“ an Bord. Von



Abendstimmung auf der Elbe an Bord der Weißen Flotte. Foto: A. Schwingel – stock.adobe.com

Mai bis August startet die Weiße Flotte jeden zweiten Freitag um 18 Uhr ab Petriförder in Richtung Westerhüsen. Vorbei an Johannis-kirche, Dom, Kloster, Stadtpark und dem Szeneviertel Buckau schippern die Gäste bei chilliger Lounge-Musik entspannt ins Wochenende. Leckere Zugabe: Die Gäste können sich jeweils auf zwei exklusive Signature-Cocktails freuen, die sonst nicht auf der Karte zu finden sind. Auf dem Oberdeck wird außerdem auf Liegestühlen und Sitzsäcken relaxt. So kann das Wochenende nur gut werden ...

Alle Termine und Tickets:
www.weisseflotte-magdeburg.de

Zeit für besondere Momente Fahrt ins Wochenende mit Loungemusik!



Mai bis August | jeden zweiten Freitag | ab 18 Uhr



Buchung unter:
www.weisseflotte-magdeburg.de





Zur Eröffnung wurde auch gleich das passende Schild übergeben, damit der Servicepunkt Nachbarschaftshilfe erkennbar ist (v. l.): Sozialbeigeordneter Dr. Ingo Gottschalk, Yvonne Jahn vom PiA e.V. (Prävention im Alter) und Kathrin Roussi re, Leiterin des Servicepunktes im ASB-Treffpunkt „Müntze“.



Inge Wernecke, Mieterin in einer Seniorenwohnanlage in Friedenshöhe, sch tzt die Nachbarschaftshilfe im Quartier.

Wo echte Nachbarschaft beginnt

Manchmal ist es nur ein Spaziergang oder ein gemeinsamer Einkauf. Für viele ältere Menschen bedeutet das jedoch ein Stück Selbstständigkeit. Im Wohnquartier Friedenshöhe ist jetzt der erste Servicepunkt Nachbarschaftshilfe eröffnet worden. Warum sich die WOBAU dafür engagiert – und wie unsere Mieterinnen und Mieter davon profitieren.

Magdeburg hat jetzt eine zentrale Anlaufstelle, die Menschen zusammenbringt: diejenigen, die Unterstützung im Alltag brauchen – und diejenigen, die helfen möchten. Eröffnet wurde der erste Servicepunkt Nachbarschaftshilfe der Landeshauptstadt jüngst im ASB-Treffpunkt „Müntze“ im Wohnquartier Friedenshöhe.

Wie wichtig das Angebot ist, zeigt der Blick in die Bundschuhstra e. Dort lebt Inge Wernecke (84). Der Umzug in die Seniorenwohnanlage vor drei Jahren war ein bewusster Schritt. „Ich bin froh, dass wir ihn gemacht haben“, sagt sie. Ihre Kinder wohnen weiter entfernt. Umso mehr bedeutet ihr die Unterstützung, die sie inzwischen bekommt.

Demografischer Wandel spürbar

Regelmäßig kommt jemand vorbei. Dann wird gemeinsam eingekauft, ein Rezept aus der Apotheke geholt oder ein Spaziergang gemacht. Manchmal sitzt man

einfach zusammen und erzählt. „Wenn es die Nachbarschaftshilfe nicht gäbe, würde es für mich nicht so gut aussehen“, sagt sie offen. „Dann könnte ich wahrscheinlich nicht mehr alleine zu Hause wohnen.“ Aktiv bleiben, unter Menschen sein, selbst entscheiden können – das ist ihr wichtig. Sie besucht auch Strickrunden, nimmt an kleinen Festen teil, kommt zum Sport in die „Müntze“.

„Ich will aktiv bleiben“, sagt sie: „So lange es geht, möchte ich mein Leben selbstbestimmt meistern.“

Für WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner sind solche Situationen Alltag in den Quartieren. „Wir erleben jeden Tag, dass familiäre Netzwerke brüchiger werden“, sagt er. Viele ältere Menschen möchten in ihrer vertrauten Umgebung bleiben, in der Wohnung, die sie kennen, in ihrer Nachbarschaft. Doch Unterstützung im Alltag ist nicht immer selbstverständlich organisierbar. „Genau deshalb unterstützen wir dieses Projekt mit groß-

em Herzen“, betont Lackner: „Wir wissen, wie wichtig es ist, dass Menschen aufeinander achten und füreinander da sind.“ Die demografische Entwicklung sei längst spürbar. Generationenübergreifende Lösungen seien notwendig, damit aus einem Wohnhaus ein funktionierendes Miteinander werde.

Nachbarschaftshilfe wird belohnt

Der Servicepunkt übernimmt dabei eine wichtige Rolle. Er informiert Menschen, die sich als Nachbarschaftshelferinnen oder -helfer engagieren möchten, begleitet sie bei der Registrierung und bietet eine kostenfreie Qualifizierung an. Gleichzeitig ist er Anlaufstelle für hilfebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Unterstützt werden Personen mit Pflegegrad; die Finanzierung kann über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse erfolgen. So entsteht eine flexible Hilfe, die genau dort ansetzt, wo klassische Angebote an Grenzen stoßen.

Infos und Kontakt

Servicepunkt Nachbarschaftshilfe
Magdeburg im ASB-Treffpunkt „Müntze“,
Thomas-Müntzer-Straße 23,
39116 Magdeburg

Telefon 0391 72738882
(Mo 13–14 Uhr, Fr 9–10 Uhr)

E-Mail:
servicepunkt@asb-magdeburg.de

Sprechzeiten: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 12–15:30 Uhr

→ **Mehr Infos:** www.nachbarschaftshilfe-sachsen-anhalt.de

„Es ist toll, wenn sich Menschen in der Nachbarschaft gegenseitig ergänzen. Warum soll das nicht belohnt werden, wenn jemand einkauft, die Zeitung vorliest oder gemeinsam spazieren geht?“, sagt Kathrin Roussi re, Ansprechpartnerin des Servicepunktes.

Für Inge Wernecke bedeutet das alles vor allem eines: Verlässlichkeit und die Gewissheit, nicht allein zu sein. Ein Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Ein kleiner Weg, der nicht allein gegangen werden muss. Manchmal sind es genau diese unscheinbaren Momente, die darüber entscheiden, ob jemand weiterhin selbstständig leben kann. Genau dort beginnt echte Nachbarschaft.

So bl ht Friedenshöhe auf

Energetisch modernisiert, grüner gestaltet, sozial gestärkt: In Friedenshöhe hat sich viel verändert. Was sich konkret getan hat – und warum das Quartier so gefragt ist.

Im Sudenburger Wohnquartier Friedenshöhe ist der Wandel sichtbar – und er geht weiter. Zuletzt wurden im Vorjahr Häuser der WOBAU in der Tucholskystra e und der Astonstraße energetisch modernisiert. Neue Fenster, größere Balkone sowie gedämmte Fassaden und Kellerdecken sorgen für ein frisches Erscheinungsbild und eine deutlich verbesserte Energieeffizienz. Auch im Inneren der Gebäude wurden Versorgungsleitungen erneuert und die Umstellung auf eine zukunftsfähige Energieversorgung Schritt für Schritt vorangetrieben.

Mit dem Frühjahr beginnt nun die nächste Etappe der Quartiersentwicklung. Das begleitende Gr nkonzzept wird weiter umgesetzt: Neue Baumreihen werden gepflanzt, Blühflächen ergänzt und Außenanlagen aufgewertet. Widerstandsfähige Baumarten sorgen künftig für Schatten und Aufenthaltsqualität, während Staudenb nder entlang der Hauszugänge zusätzliche Farbakzente setzen. Gerade für ältere Bewohnerinnen und Bewohner sind gut erreichbare Sitzplätze entlang der Wege ein wichtiger Bestandteil eines lebenswerten Wohnumfeldes.

„Uns ist wichtig, die Modernisierung als Chance für das gesamte Quartier zu nutzen“, sagt Kerstin Willenius, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Süd: „Friedenshöhe entwickelt sich Schritt für Schritt zu einem modernen, grünen Wohnviertel mit hoher Lebensqualität.“

Zur positiven Entwicklung trägt auch die enge Zusammenarbeit mit dem ASB bei. Mit dem barrierefrei modernisierten Treffpunkt „Müntze“ ist im Quartier ein lebendiges Stadtteilzentrum für alle Generationen entstanden. Kurse, Beratungsangebote, Mittagstisch und vielfältige Aktivitäten stärken das Miteinander direkt vor Ort. So wächst Friedenshöhe nicht nur baulich, sondern auch sozial weiter zusammen.

Die Nachfrage bestätigt diesen Weg: Wohnungen im Quartier sind sehr gefragt, Leerstand ist nur vereinzelt vorhanden. Auch in den kommenden Bauabschnitten setzt die WOBAU die Aufwertung von Gebäuden und Außenanlagen konsequent fort – mit dem Ziel, Friedenshöhe langfristig als attraktiven und gut vernetzten Wohnstandort in Sudenburg zu sichern.



FrISChe Fassaden, viel Grün: Friedenshöhe bl ht auf.



Die Reihenhäuser in der Silberschlagstraße werden bis zum Sommer fertiggestellt.

Eigenheim-Glück zur Miete: Einzug rückt näher

In der Silberschlagstraße schreitet unser Bau von 13 Reihenhäusern voran. Wann die Fertigstellung geplant ist und was Familien am meisten an dem Konzept begeistert.

Im Neustädter Feld entsteht gerade ein kleines Stück Eigenheim-Glück – nur eben zur Miete: In der Silberschlagstraße läuft unser Bau von 13 modernen Reihenhäusern voll nach Plan. Die Fertigstellung ist für das zweite Quartal dieses Jahres vorgesehen. Nicht nur das: „Die ersten Mietverträge sind bereits geschlossen, weitere folgen. Besonders Familien zeigen großes Interesse, Besichtigungen finden fortlaufend statt“, verrät Tobias Hoffmann, Leiter der WOBAU-Geschäftsstelle Nord.

Zu spüren sei deutlich, „dass viele Familien nach einer Alternative zum klassischen Eigenheim suchen“, sagt Hoffmann: „Hier bieten wir genau das: viel Platz, ein eigenes Grundstück und die Sicherheit eines Mietvertrags bei Magdeburgs größtem Vermieter mit dem entsprechenden Service rund ums Wohnen.“ Besonders positiv sei das Feedback zur hochwertigen Ausstattung. Die Kombination aus Garten und großzügiger Dach-



Viel Platz, ein eigenes Grundstück und die Sicherheit eines Mietvertrags bei Magdeburgs größtem Vermieter.

Tobias Hoffmann, Leiter WOBAU-Geschäftsstelle Nord

terrasse im zweiten Obergeschoss ermöglicht individuelle Wohnkonzepte. „Einige Familien freuen sich über den geschützten Gartenbereich für die Kinder, andere schätzen vor allem die Dachterrasse als Rückzugsort“, so Hoffmann: „Diese Wahlmöglichkeit kommt sehr gut an.“

Schautag wird „Wow-Tag“

Die Fakten zum Projekt sprechen für sich: Die Reihenhäuser erstrecken sich über drei Etagen und bieten rund 129 Quadratmeter Wohnfläche mit vier Wohnräumen. Jedes Haus verfügt über ein vollständig eingefriedetes Grundstück mit Terrasse, Garten und Stellplatz.

Zur Ausstattung gehören Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung, strapazierfähige Vinylböden in Holzoptik, weiße Innentüren sowie ein modernes Badezimmer mit Wanne und Dusche. Ein separates Gäste-WC und ein Hauswirtschaftsraum ergänzen das Raumangebot. Dank Wärmepumpe und hochwertiger Dämmung erreichen die Neubauten die Energieeffizienzklasse A+. Auch die Lage überzeugt: Bereits jetzt ist die Verkehrsanbindung gut, künftig wird sie durch die neue MVB-Trasse noch einmal verbessert.

Den nächsten Schautag für alle Interessierten gibt es am Samstag, 11. April 2026, von 10 bis 12 Uhr. Für nähere Informationen und individuelle Besichtigungen steht die WOBAU-Geschäftsstelle Nord zur Verfügung unter Tel. 0152 26 02 95 13 (Frau Arnold) oder per E-Mail an GS-Nord@wobau-magdeburg.de.

Zahlen & Fakten

Anzahl Reihenhäuser: 13

Wohnräume: 4, verteilt auf 3 Etagen

Wohnfläche: 129 m²

Besonderheiten: Terrasse, Garten, Dachterrasse, Stellplatz im Innenhof

Energieeffizienz: A+ (Wärmepumpe, hochwertige Dämmung)

Fertigstellung: 2. Halbjahr 2026

Virtueller Rundgang: auf unserer Website unter www.wobau-magdeburg.de unter der Rubrik Mieter-service/Bauprojekte – oder einfach den QR-Code scannen.



Wieder am Zug: Halbkugelversuch en miniature

Es ist ein von weitem unauffälliges Schau-fenster auf dem Alten Markt, in dem sich hinter Glas eine kleine Magdeburger Attraktion verbirgt: ein mechanisches Theater samt ausgefeiltem Bühnenbild, das alle 15 Minuten seinen Vorhang hebt und eine kurze Szene zeigt.

Eine Rarität am Wegesrand. Das liebevoll gebaute Miniatur-Puppenspiel stand allerdings einige Zeit still: „Anlage außer Betrieb“. Doch es gibt gute Nachrichten: Das „Theatrum Mundi“ läuft wieder – täglich von 15 bis 19 Uhr.

Möglich wurde das durch eine Kooperation, die ganz typisch ist für Magdeburg: „Wir haben eine Lösung für unser Puppenspiel gefunden“, freut sich René Weimann, Leiter der WOBAU-Geschäftsstelle Mitte: „Die Magdeburger Eisenbahnfreunde werden den Betrieb, die Wartung und Reparaturen übernehmen. Als Mieter der WOBAU mit ihrem Vereinsheim sind sie mit uns und natürlich mit ihrer Heimatstadt verbunden, und wir kooperieren nun auch in dieser Angelegenheit.“ Die Betriebskosten übernimmt die WOBAU.



Der Halbkugelversuch auf der Mini-Bühne des „Theatrum Mundi“. Foto: Uli Lücke

Für die Eisenbahnfreunde war die Entscheidung schnell klar: „Das Theatrum Mundi ist ein Stück Stadtgeschichte und ein liebevoller Blickfang für Touristen“, sagt Vereinsmitglied Denny Keitel. Obwohl es ein Geheimtipp sei, „trägt es zur kultu-

rellen Vielfalt der Innenstadt bei und ist ein kleines Highlight für Gäste und Einheimische“, sagt er. Seit Ende 2025 öffnet sich der Vorhang wieder automatisch im Viertelstundentakt. Wer vorbeikommt, muss nur ein paar Minuten warten – und schon beginnt die kleine Szene.

Dass das Mini-Theater überhaupt wieder spielen kann, ist auch dem Engagement zweier Experten zu verdanken: Ingo Mewes und Julian Jungel von der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch hatten das Theater 2021 konzipiert und installiert. Nun haben sie, in ihrer Freizeit, die Eisenbahnfreunde eingewiesen und unterstützt. „Wir bedanken uns ausdrücklich für ihren Einsatz. Ohne ihr Wissen und ihre Geduld wäre dieser Neustart kaum möglich gewesen“, sagt René Weimann.

Direkt neben der Industrie- und Handelskammer unterhält das Theatrum Mundi nun wieder Gäste auf dem Alten Markt. Öffnet sich der große Theatervorhang, so kommt die mechanische Puppenbühne zum Vorschein und zeigt den weltberühmten Magdeburger Halbkugelversuch.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd

(Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf)

Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg
Leiterin: Kerstin Willenius
Telefon: 0391/610-4640, Fax –4666

WOBAU-Service Büro Stadtfeld

Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg
Telefon 0391/610-4640

WOBAU-Service Büro Reform

(Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße)

Salbker Str. 1, 39118 Magdeburg
Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809

Geschäftsstelle Mitte

(Altstadt, Cracau, Alte Neustadt)

Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg
Leiter: René Weimann
Telefon: 0391/610-4570, Fax –4405

Geschäftsstelle Nord

(Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt)

Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg

Leiter: Tobias Hoffmann
Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: –4215

WOBAU-Service Büro Nord

Nicolaiplatz 1, 39124 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4130

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung

Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4570, Fax –4405

Gewerbemanagement

Leiter: Gunnar Becker
Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-4418, Fax –4303

WOBAU-Wohnungsbörse

Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg,
Tel. 0391/610-4444

Studierenden-Service:
studenten@wobau-magdeburg.de

WOBAU-Zentrale

Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/610-5, Fax –3999

Notdiensthotline

0391/610-3333

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen und der WOBAU-Wohnungsbörse:

Mo./Mi./Do.	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr (Wohnungsbörse ab 13 Uhr)
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Studierenden-Service

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 15.00 Uhr
Mo./Mi./Fr.	nach Vereinbarung

Außenstellen

(Servicebüro Reform, Servicebüro Stadtfeld, Servicebüro Nord)

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr nach Vereinbarung
Mo./Mi./Fr.	nach Vereinbarung

Redaktion „hallo nachbar“

Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

Vermietungshotline 0391 610-4444 | www.wobau-magdeburg.de | [wobau.magdeburg](https://www.facebook.com/wobau.magdeburg)

Die nächste Ausgabe Ihres Mietermagazins **hallo nachbar!** erscheint am 2. Juli 2026.

Redaktionsschluss und Anzeigenschluss: 01.06.2026



DOMKÖNIG
RESTAURANT • BAR

Wer wird Skat-Domkönig ?

Skatturnier am 25. April,
in der Danzstraße 13
Anmeldung unter:
Skat@WOBAU-Magdeburg.de

